



## Anhang: Checkliste für Erhebung

---

Für das Standardverfahren einer fragebogengestützten Erhebung möchten wir Ihnen die wichtigsten Phasen mitgeben.

### 1. Rahmen der Erhebung klären

Klären Sie zunächst, welchen Rahmen Sie haben.

- Auftrag:** Gibt es einen Auftrag?
- Erkenntnisinteresse:** Gibt es ein klares Erkenntnisinteresse? Was soll mit den Ergebnissen passieren? Wer ist die Zielgruppe?
- Mithilfe:** Haben Sie Partner:innen, die Ihnen bei Erhebung und Auswertung helfen?
- Zeitraumen:** Haben sie einen ausreichend großzügigen Zeitrahmen, der auch Verzögerungen erträgt?

### 2. Konzept der Erhebung erarbeiten

Im nächsten Schritt überlegen Sie sich, wie der Fragebogen inhaltlich und formell ausgestaltet sein soll.

- Informationen:** Welche Informationen möchten Sie abfragen?
- Operationalisierung:** Wie setzen Sie ihre Fragestellung in der Praxis um?
- Form:** In welcher Form erheben Sie?
- Vorher an nachher denken:** Wie wollen Sie mit den Ergebnissen arbeiten?

Ein Fragebogen verleitet häufig dazu, neben dem Angebot gleich noch viele weitere Fragen etwa zur Aktivität im Netzwerk, zu Wünschen und Bedarfen, zu ergänzenden Informationen oder zu jedem Angebot einzeln abzufragen. Hierbei gilt: Halten Sie den Fragebogen im Sinne des Prinzips "Keep it short and simple" (KISS) kurz und fragen Sie nur das ab, was für sie zu diesem Zeitpunkt wichtig ist. So erhöhen Sie den Rücklauf. Später können Sie immer noch weitere Abfragen nachschieben.

Tipp: KISS-Prinzip beachten

Als Form eignen sich Print- oder Online-Fragebögen, aber auch Text- oder Tabledokumente im E-Mail-Anhang. Denkbar ist auch ein Online-Sammeldokument, auf der die Beteiligten ihre Informationen offen eintragen. Online-Fragebögen wie Soscisurvey™, SurveyMonkey™, LimeSurvey™ u.a. haben den Vorteil, dass sie Auswertungsmöglichkeiten gleich mitliefern und für gemeinnützige und kommunale Einrichtungen häufig kostenlos sind.

Tipp: Online-Fragebögen multifunktional und häufig kostenlos

Auch sollte geklärt werden, wie sie mit den Ergebnissen arbeiten. Welche Ziele sollen mit der Erhebung erreicht werden? Welches Produkt bzw. welche Produkte eignen sich für die Vermittlung am besten?

### 3. Erhebung vorbereiten

In der konkreten Vorbereitung sollten Sie über Folgendes nachdenken.

- Vorabinformation:** Wurden die Einrichtungen vorab informiert?



**Pre-Test:** Haben Sie den Fragebogen von einer befreundeten Institution prüfen lassen, ob er verständlich ist und das abfragt, was Sie erheben wollen?

**Anschreiben:** Wie soll das Anschreiben aussehen?

Tipp: Eigene BNE-Definition im Anschreiben

Unterstützen Sie die Ausfüllenden im Anschreiben mit einer eigenen, leicht verständlichen BNE-Definition, die zugleich das Thema übersetzt. Zum Beispiel: "Unter BNE verstehen wir als Landkreis/Stadt alle Angebote und Informationen, welche (auch) die Wissensvermittlung und die Reflexion zur Nachhaltigkeit zum Gegenstand haben und zu entsprechendem Handeln anregen sollen."

Tipp: Eine Erinnerung an die Erhebung oder das erneute Versenden kann den Rücklauf erhöhen.

#### 4. Erhebung durchführen

**Fristsetzung:** Haben Sie eine Frist gesetzt?

**Mehrfacherhebung:** Erheben Sie bei geringem Rücklauf ggf. mehrmals?

#### 5. Erhebung auswerten

Mit der Auswertung beginnt der spannende Teil:

**Inhaltliche Informationen:** Welche Angebote sind von den Teilnehmenden Institutionen genannt worden? Welche Details haben diese zurückgemeldet?

**Weitergehende Analyse:** Welche Häufigkeiten und (sozialräumliche) Verteilungen sind ersichtlich? Welche Strukturen der Zusammenarbeit ergeben sich?

Tipp: Für weitergehende Analysen Tabellenkalkulation oder Statistiksoftware nutzen

Wenn die Informationen überschaubar sind, ist ein händisches Vorgehen denkbar. Für weitergehende Analysen eignen sich Tabellenkalkulationsprogramme oder Statistiksoftware wie SPSS (bzw. die Open-Source-Variante PSPP).

#### 6. Ergebnisse veröffentlichen und diskutieren

**Format:** Wissen Sie, in welcher Form sie die Ergebnisse veröffentlichen wollen (z.B. als Print-Produkt, als Download als PDF auf der kommunalen Website oder die Überführung in eine interaktive Plattform und Datenbank)? Wer ist die Zielgruppe und welche Botschaft oder welche Erkenntnis soll vermittelt werden?

**Nutzung:** Wie können Sie mit den Ergebnissen arbeiten?

Ergebnisse als Gesprächsanlässe nutzen

Betrachten Sie die Ergebnisse als Beginn oder als wichtigen Zwischenschritt der BNE-Zusammenarbeit. Nutzen Sie sie als Anlass für Gespräche und stellen Sie sie mehrfach in politischen Gremien, Netzwerktreffen oder Leitungsrunden vor.